

Frankfurt am Main

Infrastruktur für Windpark entsteht

[25.03.2026] Mainova hat jetzt mit den Erschließungsarbeiten für den Windpark Schäferköpkel im Norden Frankfurts begonnen. Das Projekt schafft die Grundlage für vier leistungsstarke Anlagen und soll ab 2027 regionalen Grünstrom liefern.

[Mainova](#) hat jetzt mit den Bauarbeiten für den Windpark Schäferköpkel zwischen Frankfurt am Main, Bad Homburg und Karben gestartet. Wie die [Stadt Frankfurt](#) mitteilt, errichtet die Projektgesellschaft Mainova WP Nieder-Erlenbach zunächst die notwendige Infrastruktur für vier Windenergieanlagen auf den Gemarkungen Nieder- und Ober-Erlenbach.

Bis Ende Juli baut ein beauftragtes Erdbauunternehmen bestehende Wege aus und stabilisiert sie für den Schwerlastverkehr. Danach bereitet es Kranstellflächen und Fundamentbereiche vor. Eine zentrale Zufahrt entsteht an der Landstraße L3205 zwischen Ober-Erlenbach und Kloppenheim. Da das bestehende Straßennetz gut ausgebaut ist, gelangen Baumaterialien überwiegend über die B3 und die L3205 zur Baustelle. Neue Wege sind nur innerhalb des Windparkareals nötig. Über mögliche Sperrungen informiert Mainova vor Ort.

Ab Juni folgen die Fundamentvorarbeiten. Dafür bringen Fachfirmen Rüttelstopfsäulen in den Boden ein, um die Tragfähigkeit für die späteren Betonfundamente zu sichern. Ab Juli verlegen die Bauleute zudem Kabeltrassen, die den Windpark an das Stromnetz anbinden.

Die vier geplanten Anlagen leisten jeweils 6,8 Megawatt. Mainova kalkuliert mit einem Jahresertrag von rund 54 Gigawattstunden. Der erzeugte Strom soll Haushalte und Unternehmen in Frankfurt und der Region versorgen. Nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz profitieren auch die umliegenden Gemeinden finanziell. Zusätzlich plant Mainova gemeinsam mit der Frankfurter Bürgerenergiegenossenschaft eine Bürgerbeteiligung, die Anwohnern eine finanzielle Teilhabe am Projekt ermöglicht.

(th)

Stichwörter: Windenergie, Mainova, Frankfurt am Main